

Protokoll

VERANSTALTUNG

Termin:	06/07.04.2024
Beginn:	06.04. 10:00 Uhr
Ende:	07.04. 11:25 Uhr
Raum, Ort:	Frieda23, Rostock

Anwesend:

Präsidium

Klara Hansen	Rostock
Marie Rheinländer	Greifswald
Ida Feldmann	Greifswald
Henry James Heinrich	Greifswald
Tobi Krug	Rostock
Björn Suhr	Greifswald

Gäst*innen

Tobias Packhäuser	verdi.Jugend
Anosh	Ankommen in MV
Paulina Großeibl	Sprecherin GJ Sachsen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung (Tag I)

TOP 1	Formalia	09:45 Uhr
TOP 2	Politische Rede	10:00 Uhr
TOP 3	Grußworte	10:15 Uhr
TOP 4	Bericht zur politischen Lage in Sachsen	10:30 Uhr
TOP 5	Dringlichkeitsanträge	10:40 Uhr
TOP 6	Leitantrag	15:50 Uhr
TOP 7	V-Anträge	16:10 Uhr
TOP 8	Satzungsänderungsanträge	16:40 Uhr
TOP 9	LaVo-Wahl: Schatzmeister*in	09:50 Uhr
TOP 10	LaVo-Wahl: Beisitzer*in (offen, abhängig von vorheriger Wahl)	10:05 Uhr
TOP 11	Bericht aus dem altgrünen LaVo	
TOP 12	Wahl GJ-Mitglied im altgrünen LaVo (ab Okt. 2024)	10:15 Uhr
TOP 13	Wahl GJ-Delegierte zum Landesdelegiertenrat	10:25 Uhr
TOP 14	Wahl GJ-Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz	10:45 Uhr
TOP 15	Bericht aus der Mitte-Ost-AG	
TOP 16	Ausblick auf die nächste Kampagnenphase	
TOP 17	Ende der Versammlung	11:30 Uhr

Protokoll

TOP 1 Formalia

10:03-10:20

Tim Senkbeil, politischer Geschäftsführer im LaVo, eröffnet die Versammlung und erläutert die Organisation und den Ablauf.

Er stellt den Landesvorstand und das Awareness-Team (Elias Schmauch, Emma Groß, Kai Kiesling, Annabelle Schumacher) vor.

Weiter schlägt er das Präsidium für die Versammlung vor: Klara Hansen, Marie Rheinländer, Ida Feldmann, Henry James Heinrich, Tobi Krug, Björn Suhr. Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Das Präsidium übernimmt die Leitung der Versammlung.

Als Protokollant*innen werden Eike Pohl und Gina Gransee vorgeschlagen und zur Abstimmung gestellt.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Henry James stellt fest, dass frist- und formgerecht am 06.03.2024 zur LMV geladen wurde.

Zur Beschlussfähigkeit müssten nach § 5 IV der Satzung der GJ MV mindestens 10% der Mitglieder anwesend sein. Bei 130 Mitgliedern ist dies bei 13 Anwesenden erreicht.

Es sind 28 Mitgliedern anwesend.

Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Weiter wird die Formalia für Redezeiten und Vorstellungen zur Abstimmung gestellt. Die Formalia zu Redezeiten und Vorstellungen wird einstimmig angenommen.

Der Landesvorstand hat eine Tagesordnung vorgeschlagen.

Diese wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten LMV am 07./08.10 in Rostock wird bei einigen Enthaltungen angenommen.

TOP 2 Politische Rede

10:20-10:32

Die Landessprecher*innen Henriette Held und Nora Schreiber halten eine politische Rede zur Lage auf der Welt. Dabei fokussieren sie sich zuerst auf positive Neuigkeiten in Kontrast zu krisengeschüttelten Zeiten.

Zeitgleich stimmen sie auf die Wahlkampagne zu den Kommunal- und Europawahlen ein und beziehen dabei zu aktuellen Themen Stellung: öffentlicher Nahverkehr, Arbeitskampf, Wohnungsnot, etc. Auch die Abstiegsangst der Menschen wird aufgegriffen.

Der Neoliberalismus in Form der Schuldenbremse oder einer Ellenbogenmentalität wird kritisiert und abgelehnt.

Nora kritisiert die Migrationspolitik der Europäischen Union und zeigt die Ursachen von Migration und Flucht auf.

Sie geht weiter darauf ein, dass die Anti-Migration-Politik dazu führt, dass Rassismus und Ausländerfeindlichkeit ansteigen.

Henriette zeigt weiter auf, dass die Klimakrise nicht gelöst ist und weiterhin Menschen zur Flucht treibt. Sie fordert eine konsequente Klimaschutzpolitik.

Sie fordert einen echten Systemwandel, um die Klimakrise zu bewältigen, da nur so diese tatsächlich gelöst werden kann.

Nora führt weiter aus, dass unendliches Wachstum unmöglich ist und dass diese Ideologie nicht die Interessen der Vielen sondern nur dem Reichtum der Wenigen dient.

TOP 3 Grußworte

10:32-11:01

Zunächst hält Tobias Packhäuser von der verdi.jugend ein Grußwort.

Dabei geht er auf die Krisen der jetzigen Zeit und der neueren Geschichte ein: Baseballschlägerjahre, Niedriglohnsektor, Migrationskrise.

Als hoffnungsvoll für Arbeitnehmer*innen sieht er, dass sich der Arbeitsmarkt durch den demographischen Wandel zu ihren Gunsten verschiebt. Zeitgleich bilden immer weniger Betriebe aus.

Weiterhin zeigt er den Erfolg von Streiks in den letzten Jahren und kritisiert das strenge Streikrecht in Deutschland, etwa das man nicht politisch streiken darf.

Er zeigt auf, dass der Arbeitsmarkt durch viele Renteneintritte vor Herausforderungen steht und dass Migration dabei hilfreich sein kann. Auch zeigt er auf, dass Deutschland als Migrationsziel nicht attraktiv ist und es hohe Hürden dafür gibt.

Danach erhält Anosh von Ankommen in MV und Jugend spricht das Wort.

Er erzählt von seiner Zeit in Afghanistan als die Taliban die Macht an sich reißen wollten. Das trieb ihn zur Flucht.

Er führt weiter aus, wie die Lebensbedingungen in deutschen Flüchtlingsheimen waren und von der ständigen Angst und Druck abgeschoben zu werden.

Er gibt einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit von Ankommen in MV und Jugend spricht.

Für den Bundesvorstand hält Kato ein Grußwort per Videobotschaft.

Kato kritisiert das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) und das Handeln der Bündnisgrünen, da dieser immer weiter rote Linien überschreiten.

Dabei fordert sie, dass der Druck von der Straße steigen muss um einen echten Wandel zu erreichen.

Sie möchte das Vertrauen in die Politik wiederherstellen, indem die Grüne Jugend echte Angebote macht für Menschen, die im Stich gelassen wurden, z.B. junge Menschen oder Menschen in Armut.

TOP 4 Bericht zur politischen Lage in Sachsen

/

Da Pauline erst später ankommt, wird dieser an späterer Stelle nachgeholt.

TOP 5 Dringlichkeitsanträge

/

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

Die Versammlung wird unterbrochen und die Anwesenden teilen sich auf: die FINTAs treffen sich zur Vernetzung und allen Übrigen wird ein Input zur feministischen Verbandskultur angeboten.

Danach findet die Mittagspause statt und im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Workshops zur Migrationspolitik der Europäischen Union.

TOP 6 Leitantrag

15:45-15:57

Henriette bringt den Leitantrag ein. Das Thema ist die Migrations- und Asylpolitik der EU. Für uns ist klar, wir lassen nicht zu, dass Rechte und Konservative das Konfliktthema Migration instrumentalisieren, um die Gesellschaft weiter zu spalten. Stattdessen wollen wir uns für eine humanere Politik auf sämtlichen politischen Ebenen einsetzen. Wir positionieren uns gegen Abschottung, gegen die Festung Europa und die systematische Diskriminierung von Menschen auf Grund ihrer Herkunft. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir ein offenes und solidarisches Europa wollen, auch auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Gegen die Einführung einer Bezahlkarte, da rassistisch und vollkommen an der Realität vorbei.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Folgend wird der TOP 4 nachgeholt.

Paulina Großeibl, die Sprecherin der GJ Sachsen, schildert zunächst die Lage der GJ Sachsen vor der Landtagswahl. Sie erklärt, mit welchen Themen und Formate sie in dieser Kampagne voranstellen werden.

Sie erzählt zur politischen Lage in Sachsen. Zuerst schildert sie die Regierungskoalition im Bundesland. Weiter mit der bröckelnden Brandmauer gegen Rechtsextremismus: AfD-OB in Pirna, Zusammenarbeit der CDU und FDP mit der AfD in Dresden.

Arbeitskampf bei Riesa Nudelwaren und einem Recyclingunternehmen bei Leipzig.

Restriktive Schuldenbremse, wodurch es wenig Investitionen in queere und demokratische Jugendarbeit gibt.

Auch ein strenges Versammlungsgesetz ist angedacht.

Gemischte Gefühle zur Landtagswahl, wegen der starken AfD und einer ungewissen Regierungszusammenarbeit.

TOP 7 V-Anträge

15:57-16:29

V1: Klare Kante gegen Rechts wird von Nora eingebracht. Die GJ MV will sich für eine solidarische Gesellschaft und gegen einen gesellschaftlichen Rechtsruck einsetzen. Die Antwort dafür ist eine sozialgerechte Politik sowie das Unterstützen von demokratischen Projekten, wie der Erhaltung des Demokratiebahnhofes in Anklam.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

V2: Wir fahren zusammen – für eine sozialgerechte Verkehrswende wird von Annabelle eingebracht. Die GJ MV setzt sich für die Stärkung und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ein und will gemeinsam mit den Arbeiter*innen für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Statt Großkonzernen zu mehr Vermögen zu verhelfen, muss Volker Wissing Geld für die Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung stellen, denn davon profitieren alle Menschen wirklich. Der Nahverkehr hat einen zu großen Einfluss auf die Klimakrise, als das er weiterhin ignoriert werden kann.

Katha ergänzt aus dem Bund-Länder-Forum: einige Realos sind angepisst auf die GJ, durch unsere Zusammenarbeit mit FFF und verdi bei Wir fahren zusammen. Aber durch unsere Zusammenarbeit sehen Arbeiter*innen, dass sich die Grünen auch für ihre Probleme interessieren können.

Gustav bringt seine Zustimmung für den Antrag zum Ausdruck und spricht sich für einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr aus.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

V3: Gesellschaftlicher Zusammenhalt fängt vor Ort an wird von Tjaard und Klara eingebracht.

Der Antrag hebt die Bedeutung der Kommunen für die Lösung von Problemen hervor: in der Klimakrise, Wohnraum, Mobilität, Bildung und Migration.

Der Antrag soll die Verbindungen zwischen Europa und Kommunen herstellen. Ein Positionspapier soll folgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V4: Veröffentlichung der Beschlusslage auf der Website wird von Henry für den KV Greifswald eingebracht.

Dieser fordert, dass Beschlüsse der LMV auf der Website veröffentlicht werden. Zusätzlich soll ein Dokument mit den formellen Voraussetzungen für Anträge erstellt und in der Mitgliedercloud oder Website veröffentlicht werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V5: Vernetzen, wachsen und selbstbewusst politisch tätig sein mit der Grünen Jugend MV wird von Henry und Henryk für den KV Greifswald eingebracht.

Neue Mitglieder bringen uns durch ihre Skills voran und wir müssen ihnen wichtigen Skills an die Hand geben, um unsere Positionen nach außen zu tragen.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Satzungsänderungsanträge

16:29-16:38

Der Antrag wird von Tim für den LaVo eingebracht.

Der Antrag soll eine Lücke in unseren Strukturen schließen: die Kreisverbandreform, welche vom Bundeskongress im Jahr 2022 beschlossen wurde.

Der Kreisverband Vorpommern-Rügen soll dem Gebiet des Kreisverbandes Greifswald zugefügt werden.

Satzungsänderungen bedürfen der 2/3-Mehrheit.

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die Versammlung wird unterbrochen und plangemäß am nächsten Tag wieder aufgenommen.

TOP 9 LaVo-Wahl: Schatzmeister*in

09:54 Uhr

Die Versammlung wird am Sonntag, den 07. April, wieder aufgenommen.
Durch den Rücktritt von Bellis wird die Stelle der Schatzmeisterei frei, sodass eine Nachwahl ermöglicht wird.

Dazu stimmt die Versammlung zunächst über die Zählkommission ab. Zu Abstimmung stellen sich Henryk und Ann-Kathrin.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Damit bilden Henryk und Ann-Kathrin, sowie Ida für das Präsidium, die Zählkommission.

Für den Posten des Schatzmeisters bewirbt sich Björn Suhr.

Da Björn nicht mehr anwesend ist, wird er von Tim vorgestellt und die Rückfragen entfallen.

Die Versammlung wird für das Auszählen unterbrochen.

Nora bedankt sich im Namen des LaVos und des Landesverbandes für Bellis Arbeit als Schatzmeisterin aber auch als Sprecherin.

Die Versammlung wird wieder aufgenommen.

Ida verkündet das Ergebnis der Wahl.

Für die Wahl benötigt der Kandidierende die absolute Mehrheit. Es wurden 30 Stimmen abgegeben. 27 Stimmen waren gültig. 3 Stimmen waren ungültig. Somit liegt die Mehrheit bei 14 Stimmen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
26	0	1

Björn nimmt die Wahl an und tritt folglich von seinem Posten als Beisitzer im LaVo zurück.

TOP 10 LaVo-Wahl: offener Platz (offen, abhängig von vorheriger Wahl) 10:12 Uhr

Durch den Rücktritt von Björn wird ein offener Beisitzer*innen-Platz frei.

Für diesen bewerben sich Emma Groß und Ilja Baldauf.

Emma stellt sich vor.

Ilja stellt sich vor.

Es kommt zur Wahl.

Die Versammlung wird für das Auszählen der Stimmen unterbrochen.

Die Versammlung wird wieder aufgenommen.

Ida verkündet das Ergebnis.

Für die Wahl benötigen die Kandidierenden die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Es wurden 30 Stimmen abgegeben. 29 Stimmen davon waren gültig. 1 Stimme war ungültig.

Die absolute Mehrheit liegt somit bei 15 Stimmen.

Emma Groß	Ilja Baldauf	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	12	0	0

Damit ist Emma gewählt.

Emma nimmt die Wahl an.

TOP 11 Bericht aus dem altgrünen LaVo

Tim, Mitglied der GJ MV im altgrünen LaVo, übernimmt den Bericht.

Tim berichtet von den schwierigen politischen Themen wie der Energiekrise 2022, dem LNG-Terminal vor Rügen.

Er erzählt, dass sich das Verhältnis zu den Grünen in den letzten zwei Jahren grundlegend geändert hat: Die GJ musste mit ansehen wie GEAS zugestimmt und Lützerath abgebaggert wurde. Hier in MV kennen wir die Grünen zwar persönlich, aber das hält uns nicht von der Kritik an ihnen ab. Wir müssen uns auf unsere Entwicklung konzentrieren und uns weiterentwickeln.

TOP 12 Wahl GJ-Mitglied im altgrünen LaVo (ab Okt. 2024)

Die GJ M-V wählt ein Mitglied in den Landesvorstand der Altgrünen. Dies hat bisher Tim übernommen, welcher nicht erneut kandidiert.

Da dieses Mitglied erst von der LDK der Altgrünen bestätigt werden muss, soll Tim bis zu diesem Termin am 12. Oktober 2024 diese Rolle weiter ausfüllen. Ein gleichlautender Beschluss wird mit einigen Enthaltungen angenommen.

Annabelle Schumacher stellt sich zur Wahl und bekommt die Möglichkeit sich vorzustellen.

Die Versammlung wird für das Auszählen der Stimmen unterbrochen.

Die Versammlung wird wieder aufgenommen.

Ida verkündet das Ergebnis des Wahlganges.

Für die Wahl benötigt die Kandidierende die absolute Mehrheit. Es wurden 27 Stimmen abgegeben. 27 Stimmen waren gültig. 0 Stimmen waren ungültig. Somit liegt die Mehrheit bei 14 Stimmen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	2	3

Damit ist Annabelle gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 13 Wahl GJ-Delegierte zum Landesdelegiertenrat

Die GJ MV wählt zwei Delegierte für den Landesdelegiertenrat der Altgrünen MV.

Die Delegierten wurden bereits bei der letzten LMV im Herbst gewählt. Um aber nicht alle Wahlen (Vorstand und Delegierte) bei einer LMV abhalten zu müssen, möchte der LaVo die Delegiertenwahlen nun immer im Frühjahr wählen. Dazu muss nun nochmals für LDR und LDK gewählt werden.

Die Wahlen sollen als Blockabstimmung stattfinden. Ein gleichlautender Beschluss wird bei einigen Enthaltungen angenommen.

Zur Wahl stellt sich für den FINTA-Platz Henriette.

Henriette erhält die Möglichkeit sich vorzustellen.

Für den offenen Platz bewirbt sich Marcy.

Marcy wird, da sie nicht anwesend sein kann, von Sebastian vorgestellt.

Johann bewirbt sich als Ersatzdelegierter.

Er bekommt die Möglichkeit sich vorzustellen.

Die Versammlung wird für das Auszählen der Stimmen unterbrochen.

Die Versammlung wird wieder aufgenommen.

Ida verkündet das Ergebnis.

Für die Wahl benötigen die Kandidierenden die absolute Mehrheit. Es wurden 28 Stimmen abgegeben. 28 Stimmen waren gültig. 0 Stimmen waren ungültig. Somit liegt die absolute Mehrheit bei 15 Stimmen.

Erhaltene Stimmen	
Henriette	25
Marcy	22
Johann	27

Damit sind Henriette und Marcy als Delegierte gewählt. Sie nehmen die Wahl an. Johann ist als Ersatzdelegierter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 14 Wahl GJ-Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz

Die GJ MV wählt zwei Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz der Altgrünen.

Die Abstimmung soll als Blockabstimmung stattfinden.

Auf den FINTA-Platz bewirbt sich Anna-Sol.

Für den offenen Platz bewirbt sich Urs.

Anna-Sol und Urs sind nicht persönlich vor Ort, weshalb sie sich in Form eines Videos vorstellen. Weiterhin werden die beiden Kandidierenden von Henriette vorgestellt. Rückfragen entfallen.

Als Ersatzdelegierte für den FINTA-Platz bewirbt sich Annabelle

Als Ersatzdelegierte für den offenen Platz bewerben sich Johann und Ansgar.

Die Versammlung wird für das Auszählen der Stimmen unterbrochen.

Die Versammlung wird wieder aufgenommen.

Ida verkündet das Ergebnis.

Die Kandidierenden benötigen für die Wahl die absolute Mehrheit. Es wurden 25 Stimmen abgegeben. 25 Stimmen waren gültig. 0 Stimmen waren ungültig. Somit liegt die absolute Mehrheit bei 13 Stimmen.

Erhaltene Stimmen	
Anna-Sol	21
Urs	23
Annabelle	23
Ansgar	21
Johann	22

Anna-Sol und Urs wurden als Delegierte gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Annabelle, Ansgar und Johann wurden als Ersatzdelegierte gewählt. Alle nehmen die Wahl an. Johann und Ansgar treten als Ersatzdelegierte in Reihenfolge ihrer Stimmzahl auf, sprich: Johann, danach Ansgar.

Sebastian stellt einen GO-Antrag auf Vernichtung aller Stimmzettel dieser LMV. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 15 Bericht aus der Mitte-Ost-AG

Sebastian Hüller zeigt das Werbevideo des Mitte-Ost-Kongress vom 21.-23. Juni 2024 in Fürstenberg (Brandenburg). Er stellt die Modelinie vor und lädt alle ein an der Versammlung teilzunehmen. Es wird verschiedenste Workshops, z.B. zur Selbstverteidigung oder solidarischer Praxis vor Ort.

Nora Schreiber berichtet zudem von der Arbeit der Mitte-Ost-AG der letzten Monate, die sich vor allem mit der Planung des Mitte-Ost-Kongress befasst hat.

TOP 16 Ausblick auf die nächste Kampagnenphase

Tim gibt einen Ausblick auf kommende Termine der GJ.

Es wird nachbereitende Workshops in den Kreisverbänden geben.

Des Weiteren wird beim Frühjahrkongress in Gelsenkirchen die Kampagne der Bundesebene gestartet.

Vom 24.-26.05. findet ein FINTA*-Förderwochenende statt zu dem Thema Finanzen.

Ab Mai startet die heiße Kampagnenphase in MV und im Bund.

Vom 28.-30.06. findet das Regionalforum OST in Weimar statt.

Und sehr wichtig: vom 23.-25.08. findet das Sommercamp der GJ MV statt.

TOP 17 Ende der Versammlung

Die Versammlung wurde um 11:35 Uhr beendet.

Anschließend findet ein Workshop zu „1 zu 1-Gesprächen“ statt.

Danach endet die LMV mit einem gemeinsamen Mittagessen um.